

## Electronics Line 3000 veröffentlicht Halbjahres- und Q2-Ergebnis 2009

- **Halbjahresumsatz liegt bei \$12,4 Mio. bei einem positiven operativen Cash-flow**
- **Q2 Umsatz in Höhe von \$6,2 Mio. bei positivem operativen Ergebnis**

Petach Tikva, Israel (06. August 2009) – Electronics Line 3000 Ltd. (XETRA: ELN, „das Unternehmen“), ein weltweit führender Anbieter von drahtlosen Sicherheitssystemen mit fernbedienbaren Managementlösungen gab heute das Ergebnis in US-Dollar für das erste Halbjahr sowie das 2. Quartal 2009 bekannt.

Trotz der weiterhin andauernden Wirtschaftskrise ist es dem Unternehmen gelungen, die Umsatzbasis zu stabilisieren. Darüber hinaus war das Unternehmen in der Lage, die fixen und variablen Kosten in erheblichem Umfang zu reduzieren was zu einem positiven operativen Ergebnis in Q2 2009 und einem weiterhin positiven operativen Cash-flow führte. So erreichte das Unternehmen in Q2 einen operativen Gewinn in Höhe von \$132.000 und einen positiven Cash-flow in Höhe von \$612.000.

### **Die wichtigsten Kennzahlen im Überblick:**

- Der Umsatz des ersten Halbjahres 2009 betrug \$12,4 Mio., im Vergleich zu \$19,5 Mio. im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Umsatz des zweiten Halbjahres belief sich auf \$6,2 Mio., nach \$10,1 Mio. in Q2 2008.
- Die Brutto-Marge betrug 35% im 1. Halbjahr 2009 und 36% im 2. Quartal 2009, während diese in den vergleichbaren Vorjahreszeiträumen jeweils bei 39% gelegen hatte.
- Der operative Verlust belief sich im 1. Halbjahr 2009 auf \$259.000, im Vergleich zu einem operativen Gewinn in Höhe von \$147.000 für das erste Halbjahr 2008. Im 2. Quartal 2009 betrug der operative Gewinn \$132.000 im Verhältnis zu \$82.000 im Vergleichszeitraum 2008.
- Der Jahresfehlbetrag im ersten Halbjahr 2009 betrug \$893.000, im Vorjahreszeitraum wurde ein Verlust in Höhe von \$497.000 ausgewiesen. In Q2 2009 betrug der Verlust \$178.000, verglichen mit \$212.000 im Vorjahresquartal.



- Auf verwässerter und unverwässerter Basis lag der Verlust pro Aktie im 1. Halbjahr 2009 bei \$0,09 im Vergleich zu einem Verlust in Höhe von \$0,05 für das Vorjahreshalbjahr. Für das 2. Quartal 2009 betrug der Verlust pro Aktie ebenso wie für den vergleichbaren Vorjahreszeitraum \$0,02.
- Der Cash-flow aus operativer Tätigkeit betrug \$1,2 Mio. im 1. Halbjahr 2009, verglichen mit \$1,7 Mio. im 1. Halbjahr 2008. In Q2 2009 wurde ein Cash-flow in Höhe von \$612.000 erwirtschaftet, verglichen mit \$1,3 Mio. im vergleichbaren Vorjahresquartal.

### **Erläuterungen & Ausblick**

Als Bestandteil der Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz hat die amerikanische Tochtergesellschaft Electronics Line U.S.A. (ELUSA), wie auch im Q1-Bericht beschrieben, im 2. Quartal 2009 eine Vereinbarung mit einem amerikanischen Service Provider zur Übernahme von nicht zum Kerngeschäft ELUSAs gehörenden Produktlinien wie DVRs und Videoüberwachungsanlagen geschlossen. Auf langfristige Sicht soll diese Maßnahme die Kosten senken und die Profitabilität erhöhen. Im 2. Quartal 2009 wurden durch diese Umstellung Kosten verursacht, die das Ergebnis von Electronics Line negativ beeinflussten.

Bei einer Neutralisierung der nicht zum Kerngeschäft gehörenden Aktivitäten von ELUSA (DVRs und Überwachungskameras) hätte das Unternehmen im 2. Quartal 2009 einen operativen Gewinn in Höhe von \$327.000 und ein Nachsteuerergebnis in Höhe von \$33.000 ausgewiesen.

Obwohl das Unternehmen Kosten in erheblichem Umfang eingespart hat, liegt weiterhin ein Hauptaugenmerk auf der Entwicklung neuer Produkte und Lösungen, welche die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens steigern sollen. Das Unternehmen plant, kontinuierlich in neue Entwicklungen zu investieren. Im 2. Quartal wurden \$190.000 dieser Entwicklungskosten aktiviert.

Das Management hat sich aufgrund der technologischen und wirtschaftlichen Realisierbarkeit von zukünftigen Erträgen über die Investitionen hinaus und der zu erwartenden Dauer dieser Erträge für die Aktivierung dieser Ausgaben entschieden.

Des Weiteren hat die Gesellschaft im 1. Halbjahr 2009 Darlehen in Höhe von \$2,4 Mio. zurückgeführt.

Amir Hayek, President und CEO beschreibt den Geschäftsverlauf: "Im 2. Quartal des Jahres ist es uns gelungen, ein positives operatives Ergebnis und einen weiterhin positiven operativen Cash-flow zu erzielen. Dennoch bleibt die Herausforderung zu



positiven Nachsteuerergebnissen zurückzukehren, bei einem gleichzeitig positiven Cash-flow. Betrachtet man die Finanzlage des Unternehmens ganzheitlich, so zeigt sich das 2. Quartal des Geschäftsjahres 2009 mit besseren Ergebnissen als das erste Quartal. Wenn man die nicht das Kerngeschäft betreffenden Umsätze in den U.S.A. außer Betracht lässt, zeigt das Unternehmen eine ausgeglichene Finanzsituation, die eine stabile Basis für die zukünftigen Herausforderungen darstellt.“

Ron Chaimovski, Vice Chairman des Board of Directors fügte hinzu: “Die zentrale Herausforderung der Gesellschaft war es, im Geschäftsjahr 2009 die globale Wirtschaftskrise durch die Aufrechterhaltung eines positiven Cash-flows bei verbesserter Effizienz und der Wiederbelebung der US-Aktivitäten stabil zu überstehen. Angesichts der externen Herausforderungen denen das Unternehmen ausgesetzt war, ist das Ergebnis anerkennenswert.“

Auf den folgenden Seiten finden Sie zusammenfassende Finanztabellen. Der vollständige Halbjahresfinanzbericht und die begleitenden Anmerkungen stehen auf der Webseite von Electronics Line 3000 unter [www.electronics-line.com](http://www.electronics-line.com) als Download zur Verfügung.

#### **Ansprechpartner für weitere Informationen**

Electronics Line 3000 Ltd.

Shoshan Nitzan

VP Marketing

[shoshan.nitzan@electronics-line.com](mailto:shoshan.nitzan@electronics-line.com)

Kontaktperson in Deutschland:

Claudia Press

[ir@electronics-line.com](mailto:ir@electronics-line.com)

#### Über Electronics Line 3000

Electronics Line 3000 Ltd. (EL3K) ist ein weltweit führender Anbieter von drahtlosen Sicherheitssystemen mit fernbedienbaren Management-Lösungen für die Volumenmärkte private Haushalte und gewerbliche Kunden. In die Systeme sind vielfältige Technologien und Anwendungen integriert, welche Lösungen für Echtzeit-, Audio- und Videoüberwachung sowie wechselseitige Datenübertragung ermöglichen. Das Unternehmen verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der elektrischen Sicherheitsindustrie und ist bekannt für technologische Innovationen und die hohe Qualität der angebotenen Produkte. Es verfügt über Partnerschaften mit führenden Unternehmen in den Bereichen Sicherheitsüberwachung, Vertrieb sowie Dienstleistungen im Immobiliensektor und kann daher einzigartige Lösungen anbieten.

#### Disclaimer:

“This release contains forward-looking statements, which express the current beliefs and expectations of management. Such statements involve a number of known and unknown risks and uncertainties that could cause the Company’s future results, performance or achievements to differ significantly from those expressed or implied by



such forward-looking statements. A number of these risks and other factors that might cause differences, some of which could be material, along with additional discussion of forward-looking statements, are set forth in the Company's Annual Report and its other filings filed with the Israeli Securities Authority. Forward-looking statements speak only as of the date on which they are made and the Company undertakes no obligation to update publicly or revise any forward-looking statement, whether as a result of new information, future developments or otherwise."



## Wesentliche Finanzinformationen

### **KONZERNBILANZ**

In Tausend US-Dollar

	<b>30. Juni</b>		<b>31. Dez.</b>
	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2008</b>
	(ungeprüft)		(geprüft)
<b>AKTIVA</b>			
<b>UMLAUFVERMÖGEN:</b>			
Liquide Mittel	927	3.790	1.000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.216	7.977	1.000
Steuerguthaben	237	262	1.000
Vorauszahlungen	562	261	1.000
Forderungen gegenüber Lieferanten	114	263	1.000
Sonstige Forderungen	418	452	1.000
Vorräte	5.569	7.006	1.000
<b>Umlaufvermögen, gesamt</b>	<b>13.043</b>	<b>20.011</b>	<b>1.000</b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN:</b>			
<b>Sachanlagevermögen:</b>			
Anschaffungskosten	16.194	14.495	1.000
Abzüglich – aufgelaufene Abschreibungen	10.690	9.833	1.000
	5.504	4.662	1.000
Forschung und Entwicklung	190	-	1.000
Latente Steuern	219	784	1.000
Hinterlegte Kautionen	86	85	1.000
<b>Anlagevermögen, gesamt</b>	<b>5.999</b>	<b>5.531</b>	<b>1.000</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>19.042</b>	<b>25.542</b>	<b>2.000</b>



## PASSIVA

### KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN:

Kurzfristige Bankverbindlichkeiten und sonstige Verb.

6.082 9.262

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3.044 3.470

Kostenrückstellungen

319 526

Zu entrichtende Steuern auf Gewinne

132 244

Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

1.848 2.006

Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt

11.425 15.508 14

### LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Bankdarlehen

1.565 94

Rückstellungen für Abfindungszahlungen, netto

643 771

Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt

2,208 865

### EIGENKAPITAL:

Gezeichnetes Kapital

10.933 10.933 10

Kapitalrücklagen

6.618 6.559 0

Währungsrücklagen

1.663 2.173 0

Absicherungsreserven

30 (6) 0

Verlustvortrag

(13.835) (10.490) (13)

Eigenkapital, gesamt

5.409 9.169 0

Passiva, gesamt

19.042 25.542 20



## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In Tausend US-Dollar , mit Ausnahme des Ergebnisses pro Aktie

	1. Halbjahr		Q2		GJ
	2009	2008	2009	2008	2008
		(ungeprüft)			(geprüft)
Umsatzerlöse	12.396	19.468	6.199	10.052	36.435
Umsatzkosten	8.082	11.858	3.990	6.157	23.366
Rohertrag	4.314	7.610	2.209	3.895	13.069
Betriebskosten:					
F&E	946	1.881	382	967	3.608
Vertrieb und Marketing	2.412	4.001	1.155	2.053	7.403
Verwaltungskosten	1.215	1.581	540	793	3.262
<u>Betriebskosten (gesamt)</u>	<u>4.573</u>	<u>7.463</u>	<u>2.077</u>	<u>3.813</u>	<u>14.273</u>
Operatives Ergebnis (Verlust)	(259)	147	132	82	(1.204)
Finanzertrag	-	24	-	10	100
Finanzaufwand	(567)	(581)	(305)	(285)	(1.143)
Sonstige Erträge (Aufwand)	-	2	-	-	2
Verlust vor Ertragssteuern	(826)	(408)	(173)	(193)	(2.245)
Ertragssteuern (Steuergutschriften)	67	89	5	19	704
Verlust	(893)	(497)	(178)	(212)	(2.949)
Verlust pro Aktie (unverwässert und verwässert)	(0,09)	(0,05)	(0,02)	(0,02)	(0,29)



## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

In Tausend US-Dollar

	1. Halbjahr		Q2		GJ
	2009	2008	2009	2008	2008
	(ungeprüft)				(geprüft)
Cash-flow aus operativer Tätigkeit:					
Gewinn (Verlust) vor Steuern auf Ertrag	(826)	(408)	(173)	(193)	(2.245)
Korrekturen für:					
Abschreibungen	421	445	204	220	896
Gewinn aus dem Verkauf von Anlagegütern	-	(2)	-	-	-
Anstieg (Rückgang) der Rückstellungen für Abfindungszahlungen	(133)	159	6	33	164
Aufwand für aktienbasierte Vergütung	8	24	5	18	75
Netto-Finanzierungskosten	567	557	305	275	1.043
Operativer Cash-flow vor Veränderungen im Working Capital	37	775	347	353	(67)
Rückgang der Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	1.590	292	(765)	(286)	1.039
Anstieg der aktiven RAP und sonstiger Forderungen	95	60	407	429	(77)
Rückgang (Anstieg) der Vorräte	1.187	1.587	559	640	1.407
Rückgang (Anstieg) der Sicherheitseinlagen	-	-	-	-	(1)
Anstieg (Rückgang) der Verb. aus Lieferungen und Leistungen	(1.256)	(632)	288	(87)	(5)
Anstieg (Rückgang) der Kostenrückstellungen	(199)	243	83	168	235
Anstieg (Rückgang) der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	(42)	(302)	(236)	200	231
	1.375	1.248	336	1.064	2.829
Mittelzufluss (-abfluss) aus operativer Tätigkeit	1.412	2.023	683	1.417	2.762
Erhaltene Zinszahlungen	2	25	-	23	11
Gezahlte Zinsen	(186)	(222)	(71)	(130)	(630)
Erhaltene Steuererstattung		-	-	-	132
Gezahlte Ertragssteuern		(78)	-	(51)	(431)
Cash-flow aus Investitionstätigkeit:					
Netto-Mittelzufluss (-abfluss) aus operativer Tätigkeit	1.212	1.748	612	1.259	1.844
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit:					
Erwerb von Anlagevermögen	(1.517)	(165)	(1.331)	(22)	(381)
Erlöse aus dem Abgang von Anlagevermögen	1	15	1	-	16
F&E Investitionen	(190)	-	(190)	-	-
Netto-Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	(1.706)	(150)	(1.520)	(22)	(365)
Rückgang kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	(1.388)	(328)	(800)	(1.042)	(472)
Erhalt langfristiger bank- und sonstiger Darlehen	1.496	-	1.362	-	-
Rückzahlung langfristiger Bankdarlehen	(1.048)	(600)	(424)	(200)	(1.642)
Netto-Mittelzufluss (-abfluss) aus Finanzierungstätigkeit	(940)	(928)	138	(1.242)	(2.114)
Auswirkung von Wechselkursänderungen auf Barmittel und kurzfristige Einlagen ausländischer operativer Einheiten	64	(8)	81	1	(196)
Anstieg (Rückgang) an Barmitteln und kurzfristigen Einlagen	(1.370)	662	(689)	(4)	(831)
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	2.297	3.128	1.616	3.794	3.128
Liquide Mittel am Ende der Periode	927	3.790	927	3.790	2.297

